

Weiler

Der Ort ist vermutlich als Ausbausiedlung des einst südlich angrenzenden Ortes Neidlingen entstanden. Der Ort wurde 1037 erstmals erwähnt und war der Stammsitz der Freiherren von Weiler, eines alten württembergischen Adelsgeschlechts. Durch die mittelalterliche Burg, den Vorgängerbau von Schloss Weiler, erlangte Weiler wohl bald mehr Bedeutung als das um 1400 untergegangene Neidlingen. 1805 kam der Ort an Württemberg. Am 1. Mai 1972 entstand die neue Gemeinde Obersulm durch den Zusammenschluss der Gemeinden Affaltrach, Eichelberg, Eschenau, Weiler bei Weinsberg und Willsbach. Am 1. Januar 1975 wurde noch Sülzbach eingemeindet.